



BASF Aktiengesellschaft · D-6700 Ludwigshafen ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989/li ZSA/P - M 325 Dr. Caesar/Dr. Schäfer Tel. 5 46 02/5 45 70

Bericht 89.6.1

Bestimmung der Hydrolysegeschwindigkeit von Palatinol C in Abhängigkeit vom Sk orohibited pH-Wert

Seite 1 von 9

Name der Prüfsubstanz:

Palatinol C Di-n-butylphthalat

Herkunft der Prüfsubstanz:

Dr. Thil, CIW/E - H 200

3. Prüfeinrichtung:

BASF, ZSA - Analytisches Laboratorium Stv. Abt.-Dir. Prof. Dr. H. Günzler

Prufleiter:

ZSA/P Laboratorium BASF. Analytisches Caesar

5. Zeitlicher Ablauf:

Experimentelles:

Der Versuch wurde bei drei pH-Werten durchgeführt: 4,0; 7,0 und 9,0.

Zu diesem Zweck wurden gebrauchsfertige Lösungen der Fa. Riedel de Haen benutzt.



ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989

Bericht 89.6.1

Seite 2 von 9

pH 4.0

Verwendete Pufferlösung: Pufferlösung pH 4,0 (Citronensäure/Natronlauge/

Natriumchlorid) mit Fungizid-Zusatz

Bestell-Nr. 33 543

pH 7,0

Verwendete Pufferlösung: Pufferlösung pH 7,0 (Kaliumdihydrogenphosphat/

di-Natriumhydrogenphosphat) mit Fungizid-Zusatz

Bestell-Nr. 33 546

pH 9,0

Verwendete Pufferlösung: Pufferlösung pH 9,0 (Borax/Salzsäure)

Bestell-Nr. 33 548

Prüfsubstanz

Palatinol C

Partie: 66A/89 v. 07.05.89 Journal-Nr.: -912-

Summenformel: C₁₆H₂₂O₂

CAS-Nr.:

84-74-2

Molare Masse: 194,19 g/mol

Struktur:

COO-CH2-CH2-CH2-CH3

In einem doppelwandigem (temperierten) Glasgefäß wurde 1 l Pufferlösung vorgegeben und unter kontinuierlichem Rühren ca. 1 ml einer Lösung von ca. 0,8 % (m/m) Palatinol C in Methanol zugegeben.

Dies entspricht einer Zugabe von ca. 6 - 7 ppm (m/m) Palatinol C zur Pufferlösung.

Detlef Dibbern; Helmut Dörfel;



ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989

Bericht 89.6.1

Seite 3 von 9

Nach einer Stabilisierungszeit von ca. 1 h wurde die erste Probe gezogen. Die weiteren Probennahmen erfolgten in definierten Zeitabständen.

Die Temperatur wurde laufend kontrolliert. (SOP 4; Therm B 4;

Die quantitative Analyse erfolgte nach Extraktion der Pufferlösung über Externen Standard mittels Gaschromatographie.

Hierzu wurden ca. 50 ml Pufferlösung mit ca. 3 ml Chloroform extrahiert und in der Chloroformphase der Gehalt an Palatinol C bestimmt.

Die erhaltenen Werte wurden auf die zur Extraktion eingesetzte Pufferlösung zurückgerechnet.

Die Reaktionsgeschwindigkeitskonstante $k_{
m obs}$ und die Halbwertszeit t $_{
m 1/2}$ wurden lt. Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L251/220 Pkt. 2 mittels Regressionsanalyse errechnet.

$$k_{obs} = - \text{ Neigung } \times 2.303$$

$$t_{1/2} = \begin{array}{c} 0,693 \\ +--- \\ k \\ \text{obs} \end{array}$$

Die Messungen wurden nach den Vorschriften des Amtsblattes der Europäischen Gemeinschaften Nr. L251/216 C.10 Abbaubarkeit durchgeführt.



ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989

Bericht 89.6.1

Seite 4 von 9

GC-Bedingungen:

Trennphase: Dimethylpolysiloxan-Kapillare (Ultra-1; HP)

Filmdicke: 0,5 um

Innendurchmesser: 0,32 mm

Länge: 25 m

Ofentemperatur: 220 °C isotherm

Probengebertemperatur: 250 °C

Detektortemperatur: 250 °C

Trägergas: Stickstoff

Trägergas-Eingangsdruck: 1,75 bar absolut

Gesamt-Flow: 60 ml/min

Einspritzmenge: 1,0 ul

Gerät: HP 5890 mit Autosampler (SOP 15/9)

Detektor: Flammenionisationsdetektor

Vorstand: Hans Albers, Vorsitzender;

Detlef Dibbern; Helmut Dörfel;



ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989

ohibited

Bericht 89.6.1

Seite 5 von 9

7. Meßergebnisse:

120

pH 4,0 Vortest Versuchstemperatur 50 °C +/- 0,5 K

Gehalt an Palatinol C in der Pufferlösung

Massenanteile in ppm

Verweilzeit 1. Aufn. 2. Aufn. 3. Aufn. Mittelwert in h

0 6,80 6.75 6,75 6,77
4 7,88 7,71 7,79 7,79
7 7,17 7,06 7,13 7,12
24 7,59 7,73 7,63 7,65
31 7,62 7,65 7,59 7,62
48 7,51 7,52 7,53 7,52

,99

 $k_{obs} = 0.0001325 h^{-1}$

17

 $t_{1/2} = 5230 \text{ h (stabil unter den Versuchsbedingungen)}$

7,05

7,28

Der errechnete Wert für k_{obs} und $t_{\mathrm{1/2}}$ ist nur als Richtwert für die Entscheidung zu werten, ob weitere Versuche notwendig sind.

Aus dem Vortest ergab sich, daß nach 5 Tagen weniger als 10 % hydrolisieren. Es ist daher kein weiterer Versuch notwendig.



ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989

Bericht 89.6.1

Seite 6 von 9

Versuchstemperatur 50 °C pH 7.0 Vortest

Prohibited, scion Gehalt an Palatinol C in der Pufferlösung Massenanteile in ppm

2. Aufn. Verweilzeit 1. Aufn. Mittelwert in h

0	5,99	5,88	6,08	5,98
4	5,92	6,10	6,04	6,02
7	6,31	6,10	6,14	6,18
24	6,22	6,08	6,02	6,11
48	6,12	6,18	6,15	6,15
120	6,11	5,97	5,98	6,02
144	5,79	5,74	5,67	5,73

h (stabil unter den Versuchsbedingungen)

für k_{obs} und $t_{1/2}$ ist nur als Richtwert für die Entscheidung zu werten, ob weitere Versuche notwendig sind.

Aus dem Vortest ergab sich, daß nach 5 Tagen weniger als 10 % Prüfsubstanz hydrolisieren. Es ist daher kein weiterer Versuch notwendig.

Detlef Dibbern; Helmut Dörfel;



ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989

Bericht 89.6.1

Seite 7 von 9

Versuchstemperatur 50 °C pH 9,0 Vortest

Prohibited scion Gehalt an Palatinol C in der Pufferlösung Massenanteile in ppm

1. Aufn. 2. Aufn. Mittelwert

in h

Verweilzeit

0	12,08	11,88	12,07	12,01
5	10,24	10,05	10,42	10,24
[24	5,66	5,64	5,66	5,65] *)
50	6,94	7,04	7,03	7,00
120	3,85	3,80	3,94	3,86
144	2,91	3,00	2,93	2,95

Berechnung ausgegliedert.

$$k_{obs} = 0.00922 h^{-3}$$

$$t_{1/2} = 75,2 h$$

ergab sich, daß nach 5 Tagen mehr als 10 % der Prüfsubstanz Es muß daher Test 1 durchgeführt werden.

ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989

Bericht 89.6.1

Seite 8 von 9

Versuchstemperatur 50 °C +/- 0.5 K pH 9.0 Test 1

e 8 v on 9		6	
pH 9,0 Test	. 1 Vers	uchstemperatur 50 °C +/- 0,5 K	
	Gehalt an	Palatinol C in der Pufferlösung Massenanteile in ppm	
Verweilzeit in h	1. Aufn.	2. Aufn. 3. Aufn. Mittelwert	
0	7,21	7,22 7,31 7,25	
2	7,29	7,18 7,22 7,23	
4	7,18	7,27 7,24 7,23	
21	6,00	6,04 6,04 6,03	
25	5,73	5,84 5,84 5,80	
29,5	5,45	5,43 5,51 5,46	
46	4,64	4,67 4,75 4,69	
54	4,17	4,11 4,17 4,15	
70	3,53 👞	3,52 3,57 3,54	
77,5	3,27	3,26 3,28 3,27	
•	$k_{obs} = 0,$	01054\h ⁻¹	

daß es sich um eine Reaktion 1. Ordnung handelt. folgert, das Test 3 durchgeführt werden muß.

Versuchstemperatur 39 °C +/- 0,5 K pH 9,0 Test 3

> Gehalt Palatinol C in der Pufferlösung Massenanteile in ppm

in h	1. Aufn.	2. Aufn.	3. Aufn.	Mittelwert
0	6,03	6,06	5,92	6,00
24	5,74	5,77	5,72	5,74
50,5	5,35	5,33	5,36	5,35
72	4,89	4,89	4,92	4,90
96	4,68	4,76	4,74	4,73
145	3.58	3.61	3.45	3.55

Der Meßwert nach 169 h wurde zur Berechnung ausgegliedert.

$$k_{obs} = 0,00353 h^{-1}$$

Telefon (0621) 60-0 (Vermittlung) Telefax (0621) 60-42525 (Zentrale) Telex 46499-0 bas d (Vermittlung) Teletex 62157 = BASF (Vermittlung) Telegramme: BASF Ludwigshafenrhein

[169

t_{1/2} = 196,2 h Bankverbindung: Landeszentralbank 6700 Ludwigshafen, Girokonto 54507300 (BLZ 54500000) Sitz der Gesellschaft: D-6700 Ludwigshafen Aufsichtsratsvorsitzender: Matthias Seefelder Vorstand: Hans Albers, Vorsitzender: Detlef Dibbern; Helmut Dörfel;

Wolfgang Jentzsch; Ingo Paetzke; Ronaldo Schmitz; Dieter Stein; Jürgen Strube; Dietmar Werner; Hans Joachim Witt; Gerhard Wolf Registergericht: Amtsgericht Ludwigshafen, Eintragungsnummer: HRB 3000



ZSA - Analytisches Laboratorium

14.12.1989

Bericht 89.6.1

Seite 9 von 9

Ergebniszusammenfassung:

te 9 von 9 Ergebnis z	9 zusammenfassung:		ikeq.
pH-Wert	Versuchstemperatur	t _{1/2}	kobs
4,0	50,0 °C	5230 h	0,0001325 h ⁻¹
7,0	50,0 °C	2468 h	0,000280 h ⁻¹
9,0	50,0 °C	65,8 h	0,01054 h ⁻¹
9,0	39,0 °C	196,2 h	0,00353 h ⁻¹

OECD-Grundsätzen der Guten Laborpraxis Die Untersuchungen wurden nach den (GLP) durchgeführt.

Archivierung:

Die Archivierung erfolgt bei ZSA/P - M 325.



BASFAktiengesellschaft · D-6700 Ludwigshafen ZSZ - Analytik

17.01.90 ZHV/I - M 327 D.I. Maichel Tel. 5 48 01

Erklärung der Qualitätssicherungseinheit (QAU) zum Bericht

Bericht-Nr.:

89.6.1

Substanzname:

Palatinol C

Durchgeführte Prüfung

89.6.1 Bestimmung der Hydrolysegeschwindigkeit von Palatinol C in Abhängigkeit vom pH-Wert.

Die Qualitätssicherung führte Inspektionen der Prüfungen und der Berichte durch und berichtete dem Prüfleiter und dem Leiter der Prüfeinheit.

Datum	Inspektion
26.09.89	Laboratorien ZSA/P (Dr. Caesar)
	(Versuchsinspektion)
17.01.90	Rohdaten und Bericht

18 1.90

Unterschrift

 \mathcal{L}_{i}